

## Nachruf

Die Stadt Bonn trauert um

# Manfred „Mani“ Stenner

der am 17. Juli 2014 im Alter von 60 Jahren verstorben ist.

Mani Stenner war einer der führenden organisatorischen und politischen Köpfe der bundesweiten Friedensbewegung und seit 25 Jahren Geschäftsführer des Netzwerks Friedenskooperative in Bonn. Sein Engagement für Frieden und Menschenrechte, gegen Rechtsextremismus und Rassismus wurde für ihn zur Lebensaufgabe.

Mani Stenner vermochte es, verschiedene politische Gruppen und gesellschaftliche Akteure im Interesse eines friedlichen – und damit umso überzeugenderen – Protestes zusammenzuführen. Seine Klarheit und Verlässlichkeit, immer verbunden mit Bescheidenheit in Bezug auf die eigene Person, verschaffte ihm auf allen Seiten Respekt. Gemeinsam mit der Bonner Polizei entwickelte er eine deeskalierende Strategie für Demonstrationen, die als „Bonner Linie“ bundesweit als beispielhaft galt. Den zu Hauptstadtzeiten großen Demonstrationen folgten nach dem Wegzug von Parlament und Teilen der Regierung nach Berlin kleinere, aber nicht minder wichtige. Als Sprecher des Bündnisses „Bonn stellt sich quer“ gehörte er zu den Organisatoren etlicher Demonstrationen in Bonn wie beispielsweise am 1. Mai 2012 mit fast 10.000 Bonnerinnen und Bonnern gegen einen Nazi-Aufmarsch in Beuel und für eine weltoffene Stadt Bonn.

Bonn dankt ihm für seinen Einsatz und sein Wirken. Wir werden das Andenken an Mani Stenner stets in Ehren halten. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau, die ihn mit unendlich viel Kraft unterstützt hat.

**Jürgen Nimptsch**  
**Oberbürgermeister der Stadt Bonn**